

Anwendungshinweise

Räuberische Gallmücke *Aphidoletes aphidimyza* gegen Blattläuse

Die Larven der räuberischen Gallmücke *Aphidoletes aphidimyza* ernähren sich von Blattläusen. In der Dämmerung und nachts legen die Weibchen ihre Eier direkt in Blattlauskolonien ab. Die geschlüpften Larven ernähren sich dann ausschließlich von Blattläusen, dabei vertilgt jede 20 bis 50 Blattläuse. Den Läusen wird ein lähmendes Gift gespritzt, anschließend werden sie ausgesaugt. Die 2 - 3 mm kleinen, leuchtend orangeroten Larven lockern durch ihre Fraßtätigkeit dichte Herde von Blattläusen auf und machen sie für Schlupfwespen leichter zugänglich. Die Puppe entwickelt sich im Boden zum adulten Tier. Die erwachsenen Tiere ernähren sich vom Honigtau der Blattläuse.

Anwendungsbedingungen:

Die sind für den Einsatz im Gewächshaus oder Wintergarten geeignet.

Der Einsatz ist ab 10 °C möglich, wobei die Gallmücken ab 14 °C aktiv mit der Suche nach Blattläusen beginnen, optimal sind 20 – 24 °C. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 65 und 90 % liegen.

Für die Vermehrung benötigt *Aphidoletes* Langtagbedingungen (mehr als 12 Stunden Licht)

Für die Etablierung der Gallmücken im Bestand benötigen sie einen feuchten, zugänglichen Boden (nicht mit Folie oder Gaze abgedeckt), da die Puppen sich zur Entwicklung in den Boden zurückziehen.

Anwendung:

Nützlinge sofort nach Erhalt ausbringen. Kurzzeitig kühl (8-10 °C) und dunkel lagern. Die Ausbringung am besten morgens oder abends und nicht bei starker Sonneneinstrahlung vornehmen.

Transportverpackung vorsichtig drehen und wenden. Dann das Material in kleinen Häufchen auf dem feuchten Boden unter den befallenen Pflanzen verteilen.

Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf Chemie. Daher sollte einige Zeit vor dem Einsatz kein chemischer Pflanzenschutz mehr erfolgt sein. Bitte informieren Sie sich in einer Nebenwirkungsliste über Wartezeiten.

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Qualität unserer Nützlinge und fachgerechter Anwendung Schwankungen unterliegen.